

ZURÜCKGEBLÄTTERT

Vor 50 Jahren

Die zahlreichen Freunde des Reitsports brauchten nicht zu bedauern, sich in früher Morgenstunde auf den Weg in die weihnachtlich geschmückte Reithalle gemacht zu haben. Ihnen wurde gestern relativ hochstehender Pferdesport geboten. Der Reit- und Fahrverein »Rheiderland« feierte seine »Reiter-Weihnacht 1968« mit Dressur- und Springvorführungen, an denen sich nahezu alle Reiter und Amazonen des rührigen Vereins beteiligten. Sie gaben Kostproben ihres erstaunlichen Könnens und forderten das Publikum zu lebhaftem Beifall heraus. Die Truppe war gut vorbereitet und hatte keine Mühe, die Dressur-Kommandos ihres Reitlehrers J. Kambach in die Tat umzusetzen. Vorsitzender Gutknecht-Weener hob in seiner Begrüßungsrede die gute Kameradschaft der Reiter untereinander hervor; auch wenn mitunter ein sehr rauher Ton herrschte.

KOMPAKT

Unter Drogen:
24-Jähriger von
Polizei gestoppt

RZ BUNDE. Bereits am Sonntag untersagten Polizeibeamte einem Autofahrer auf der A 280 die Weiterfahrt, weil er unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln stand. Gegen 18 Uhr wurde der Audi-Fahrer, der die Autobahn 280 in Fahrtrichtung Leer befuhrt, kontrolliert. Da die Beamten bei dem 24-Jährigen eine Betäubungsmittelbeeinflussung feststellten, wurde eine Blutentnahme fällig. Die Polizei untersagte dem Pappenburger die Weiterfahrt und leitete entsprechende Verfahren gegen ihn ein.

Exhibitionist in
Leer: Polizei
sucht Zeugen

RZ LEER. Bereits am Sonnabend kam es gegen 10 Uhr in der Kleinen Allee zu einer exhibitionistischen Handlung eines zur Zeit unbekannt männlichen Täters. Nach Angaben einer Zeugin zeigte sich der Mann gegenüber einem Kind in unsittlicher Weise. Der Mann wird wie folgt beschrieben: Schlankes Statur, 170 bis 175 Zentimeter groß, zwischen 30 und 40 Jahre alt, schwarze Haare, schwarzer Bart. Bekleidet war der Täter mit einer schwarzen Daunenjacke und einer schwarzen Jogginghose. Weitere Zeugen des Geschehens werden gebeten, sich bei der Polizei in Leer unter Tel. 0491-976900 zu melden.

Zwei Räuber
erbeuten bei
Überfall Jacken

RZ RHAUDERFEHN. Wenig weihnachtliche Gedanken hatten zwei Räuber, die in der Nacht zum Mittwoch gegen 4.40 Uhr zwei Männer erbeuteten. Die beiden unbekannt Männer waren in der Straße »Hoher Weg« in Rhauderfehn in unmittelbarer Nähe einer Gaststätte unterwegs. Sie bedrohten zwei junge Männer (23 und 26 Jahre) und raubten ihre Jacken. Die Täter flüchteten zu Fuß in Richtung Collinghorst. Die Täter sollen circa 25 bis 30 Jahre alt und circa 180 Zentimeter groß gewesen sein. Sie waren dunkelhäutig und von schlanker Statur. Bekleidet waren beide Personen laut Polizei unter anderem mit Jeanshosen. Eine Nabhbereichsfahndung verlief ergebnislos. Die Polizei sucht Zeugen.



Bettina Donker aus Bunde - vorne rechts - mit einigen Mitarbeitern des Kinderschutzbundes, die sich um die Zustellung der Weihnachtspakete kümmern.

Foto: Himstedt

Pakete mit Überraschungen

Geschenkaktion für 200 Familien im Landkreis Leer

Rund 200 Familien im gesamten Landkreis Leer hatten dieses Mal eine besondere Bescherung, sie bekamen nämlich vom Kinderschutzbund je ein großes Paket vorbei gebracht. Darin waren Geschenke vor allem aus dem Rheiderland.

Von Ilka Himstedt

BUNDE. Denn seit etwa zwei Jahrzehnten organisieren

Bettina und Jan-Martin Donker aus Bunderhee eine Spendenaktion für benachteiligte Kinder im Landkreis. Dabei bekommen Interessierte, die an dieser besonderen Aktion zu Weihnachten teilnehmen wollen, anonym eine Familie zu gewiesen, die sie dann nach Herzenslust beschenken können. Allein 130 Pakete, die von den Spendern gepackt worden waren, wurden dieses Jahr im Hause Donker gesammelt.

Und kurz vor Weihnachten sorgten ehrenamtliche Mitarbeiter des Kinderschutzbundes dafür, dass die Weihnachtspakete noch vor Heiligabend direkt an die Haustür an ihre Empfänger ausgeliefert wurden. In den Paketen, so erfuhr die RZ vom Ehepaar Donker, befanden sich die unterschiedlichsten Dinge, wie Kleidung, Hygieneartikel, Lebensmittel und natürlich Spielzeug oder Bücher für die Kinder.

Was genau in den Paketen steckte, war für die Adressaten in jedem Fall eine Überraschung. Und um die geht es ja auch an Weihnachten, wenn es Geschenke gibt.

Aber was auch immer es war an Geschenken - bei den Familien und besonders bei den Kindern ist die Freude immer riesengroß. Und dafür möchten sich das Ehepaar Donker und der Kinderschutzbund ganz herzlich im Namen der Paketempfänger bei allen bedanken, die sich mit ihren Spenden in den Dienst der guten Sache gestellt haben.

Parallel laufen die Vorbereitungen für den geplanten Tidepolder auf der anderen Seite der Ems in Coldemüntje (Westoverledingen), der deutlich größere Ausmaße hat. Über allem steht aber die Tidesteuerung durch das Emssperrwerk, die nach derzeitigem Stand der Planungen im Jahr 2022 in Betrieb genommen werden soll. Die Idee zur Verbesserung der Wasserqualität: Der Flutstrom der Ems soll durch die teilweise Schließung der Sperrwerk-Tore abgebremst werden - und damit der Schlicketransport in den Fluss. Die Gesamtkosten werden derzeit auf 46 Millionen Euro geschätzt.

Verhandlungen sind »auf gutem Weg«

»Masterplan«-Projekt Süderhammrich

hsz WEENER. Thorsten Kuchta, Pressesprecher der Geschäftsstelle »Masterplan Ems 2050« beim Amt für regionale Landesentwicklung in Oldenburg, ist optimistisch, was das Projekt »Süßwasserpolder im Süderhammrich bei Weener« angeht.

»Die Grunderwerbsverhandlungen für das südliche Plangebiet sind auf einem guten Weg, sodass mit der Erstellung der Planunterlagen voraussichtlich Anfang 2019 begonnen werden kann«, teilte Thorsten Kuchta der RZ jetzt auf Anfrage mit. Der Zeitpunkt der Bauarbeiten hängt dabei vom Verlauf des Genehmigungsverfahrens ab, so Kuchta.

Parallel laufen die Vorbereitungen für den geplanten Tidepolder auf der anderen Seite der Ems in Coldemüntje (Westoverledingen), der deutlich größere Ausmaße hat. Über allem steht aber die Tidesteuerung durch das Emssperrwerk, die nach derzeitigem Stand der Planungen im Jahr 2022 in Betrieb genommen werden soll. Die Idee zur Verbesserung der Wasserqualität: Der Flutstrom der Ems soll durch die teilweise Schließung der Sperrwerk-Tore abgebremst werden - und damit der Schlicketransport in den Fluss. Die Gesamtkosten werden derzeit auf 46 Millionen Euro geschätzt.



Auch am Altarm der Ems bei Vellage soll der Tide laut »Masterplan« mehr Raum gegeben werden.

Foto: Koenen

Rauchmelder und auch Fehlalarme

Technik-Tücken fordern die Feuerwehr

RZ LEER/OSTRHAUDERFEHN. Am Heiligabend war die Freiwillige Feuerwehr in Leer-Heisfelde gleich bei zwei Einsätzen gefordert. Am Ersten Weihnachtstag brannte ein unbewohntes Haus in Ostrhauderfehn.

Bereits am Vormittag des 24. Dezember rückte die Feuerwehr Heisfelde zu einem Einkaufszentrum an der Ringstraße aus. Die automatische Brandmeldeanlage hatte Alarm geschlagen. Beim Eintreffen konnte dann aber schnell Entwarnung gegeben werden. Es handelte sich um einen Fehlalarm. Eine Firma hatte die Anlage überprüfen wollen und versehentlich einen Alarm ausgelöst. Der Geschäftsbetrieb wurde durch den Alarm nicht beeinträchtigt.

Am Abend musste die Feuerwehr Heisfelde dann zu einem zweiten Einsatz an diesem Tag ausrücken. In einem Wohnhaus an der Heisfelder Straße war das Piepen eines Heimrauchmelders zu hören. Nachbarn hatte die Feuerwehr gerufen. Zunächst wurde das Gebäude von außen kontrolliert, wobei es aktuell keinen Anlass zum Eingreifen gab. Augenscheinlich war die Wohnung unbewohnt.

Ein Kontakt zum Verwal-

ter/Makler konnte hergestellt werden. Dieser bestätigte, dass zurzeit niemand in der Wohnung wohnen würde. Da aber Licht brannte und der Rauchmelder nach wie vor Alarm schlug, verschafften sich Feuerwehr und Polizei Zugang zur Wohnung und kontrollierten diese. Es wurde niemand angetroffen und bei dem Rauchmelderalarm handelte es sich vermutlich um die Folge eines technischen Defekts. Die Wohnung wurde wieder verschlossen und die Einsatzstelle an die Polizei übergeben.

Am frühen Morgen des Ersten Weihnachtstages musste die Feuerwehr Ostrhauderfehn in die 1. Südwieke ausrücken. Ein Wohnhaus war in Brand geraten und Flammen schlugen bereits durchs Dach. Zunächst war nicht klar, ob sich noch Menschen im Haus befanden. Die Einsatzkräfte gingen unter Atemschutz vor, um alle Räume zu kontrollieren. Es war niemand im Haus.

Der Brand war laut Polizeibericht im hinteren Bereich des Hauses aus bisher unbekannter Ursache ausgebrochen. »Der Schaden wird im mittleren fünfstelligen Bereich einzuordnen sein«, so die Polizei.



An der 1. Südwieke in Ostrhauderfehn brannte am Ersten Weihnachtstag dieses Haus.

Foto: Feuerwehr

Farbprüfung bestanden

Die Aufgabe war nicht leicht: Ein Farbshampoo zu entwickeln, das die ersten Grauen kaschiert und auch noch hilft, bis zum Termin für die nächste Colorierung besser auszusehen.



Die Prüfung bestanden hat dieses blonde Color Shampoo von Plantur 39. Seine Farbleistung hält bei regelmäßiger Anwendung erstaunlich lange vor. Und sobald die ersten Grauen hervorblitzen, sind sie mit der nächsten Colorwäsche auch wieder kaschiert. Das echte Farbwunder ist die Farb-Spülung. Denn sie enthält ungewöhnlich kräftige Farbstoffe. Sie sind so dosiert, dass sich der schöne Gesamteindruck der

Haare mit jeder Anwendung noch intensiviert. Und niemand kriegt mit, wie Sie das erreicht haben. (Es sei denn, Sie verraten Ihr Geheimnis.) Zu guter Letzt: Auch diese Plantur-Artikel enthalten den Coffein-Complex, um menopausalem Haarausfall vorzubeugen.

Plantur 39 Color Blond Phyto-Coffein-Shampoo mit der farbintensiven Farb-Spülung erhalten Sie in ausgewählten Drogerieabteilungen und -märkten.

Farbintensität mit jeder Haarwäsche steigern.

Gewaschen und gepflegt mit dem neuen Plantur 39 Color Blond Phyto-Coffein Shampoo & Farb-Spülung*

*Einwirkzeit: mindestens 2 Minuten

Ohne Color

1x

5x

